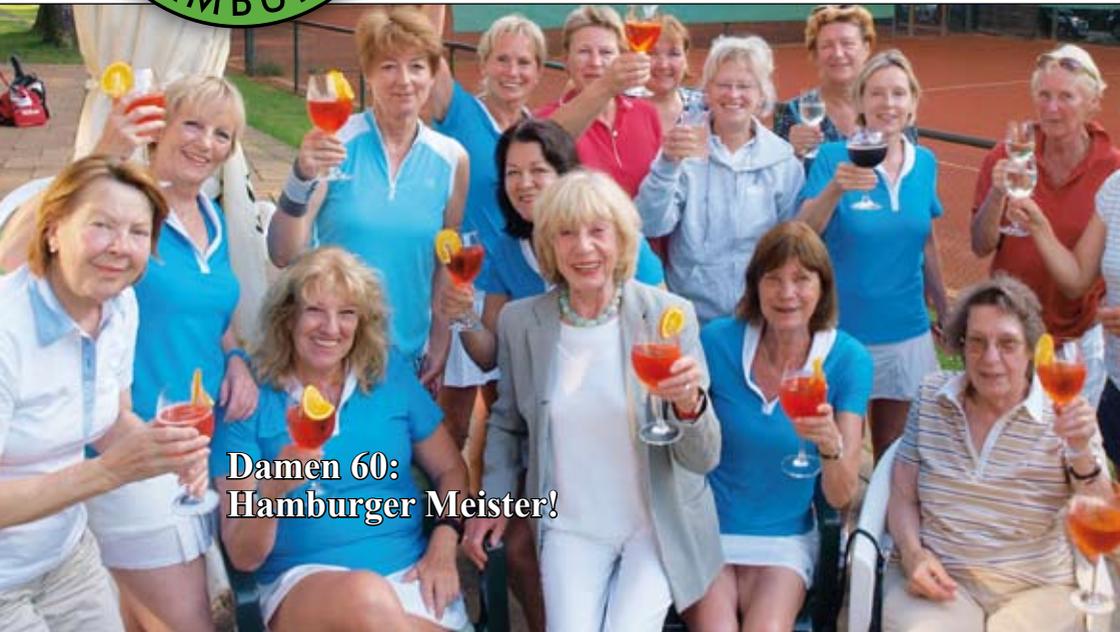


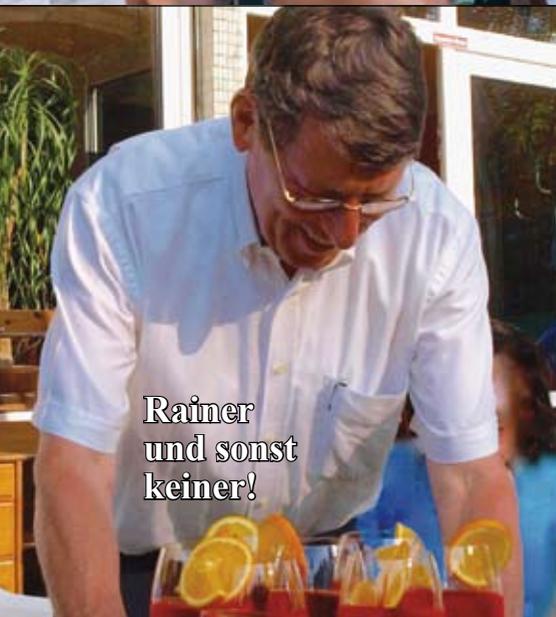


Georgie

Vereinszeitung des SV St. Georg von 1895 e.V.
der Sportverein am Hammer Park, Ausgabe 2/2016



**Damen 60:
Hamburger Meister!**



**Rainer
und sonst
keiner!**



HIER SPIELTE
TORWART
HERMANN AMANDUS
KATH
JG. 1908
VERHAFTET 1945
ERSCHOSSEN 20.4.1945
KASERNE
RAHLSTEDT-HÖLTIGBAUM

Stolperstein am Clubhaus

**Liebe St. Georgerinnen,
liebe St. Georger,**

auf Seite 5 unserer letzten Georgie-Ausgabe rief unser Beisitzer Oliver Richter zur (ehrenamtlichen) Mitarbeit auf. Das hatte natürlich seine Vorgeschichte: Seit Jahren suchen wir händeringend nach einer/einem Übungsleiter/in für das Kinderturnen und seit einem halben Jahr einen Trainer für unsere Fußballabteilung. Bisher leider ohne Erfolg. Oder doch? Wir arbeiten im Bereich Fußball zur Zeit an zwei Projekten, wobei an einem unser nimmer müde werdender „Nobbi“ stark eingebunden ist. Drücken wir uns allen die Daumen.

Nun zurück zu Oliver Richter. Ich vermute, dass sein von mir zitierter Bericht in der Vereinszeitung sein letzter war, denn Oliver verlässt den Verein und damit uns in Kürze, um einer neuen Herausforderung in Süddeutschland nachzukommen. Das ist für den Vorstand ein herber Schlag, denn Oliver stand uns seit Jahren mit Rat und Tat zur Seite. Dafür möchten wir Dir, lieber Oliver, an dieser Stelle herzlichen Dank sagen und wünschen Dir auch im Süden unseres Landes sowohl im beruflichen als auch und privaten Bereich alles Gute!
Nun sind wir alle aufgefordert, diese Lücke

im Vorstand zu schließen. Schon während der letzten JHV waren wir nicht in der Lage, die Position des frei werdenden Beisitzers neu zu besetzen. Nun ist auch der letzte Beisitzer ausgeschieden und das ist eine Situation, die der Vorstand so nicht hinnehmen kann! Es geht nicht nur darum, die Arbeit des Vorstandes auf mehrere Schultern zu verteilen, sondern vielmehr darum, mehr Gedankengut im Vorstand zu tragen. Die Aufgabe eines Beisitzers oder einer Beisitzerin ist im Wesentlichen, sich an den monatlichen Vorstandssitzungen konstruktiv zu beteiligen. Das heißt: Ihre/seine Meinung ist gefragt! Wenn Zusatzaufgaben anstehen, werden diese nur auf Freiwilligenbasis vergeben.

Liebe Vereinsmitglieder, bitte gebt Euch einen Ruck und stellt Euch für das Amt des/der Beisitzers/Beisitzerin zur Verfügung. Es ist eine kreative Aufgabe, bei der Erfahrungen für ähnliche Funktionen gesammelt werden können und in jeder Vita einen positiven Eindruck hinterlässt. Daher meine Bitte: Besucht die JHV am 27. Februar 2017 und stellt Euch zur Wahl als Beisitzer in unserem Vereinsvorstand. Es wäre sehr schön, wenn wir 2 Kandidaten finden würden, ein dritter würde uns die Arbeit noch mehr erleichtern. Im Voraus besten Dank!

IMPRESSUM

Herausgeber: SV St.Georg von 1895 e.V. • www.svstg.de • E-Mail: info@svstg.de
Erscheinungsweise 2 x jährlich, Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Einzelne Inhalte stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern liegen im Verantwortungsbereich der/des Verfasser/s.



Unser Sommerfest haben wir Mitte September gefeiert und die ca. 70

Anwesenden haben bewiesen, dass sie feiern können. Nach dem Sommer ist vor dem Sommer. Wir freuen uns auf die nächste Feier!

Es geht doch! Jutta Rück und ihre Damen und Herren der Tennis-Abteilung haben bewiesen, dass mit Engagement einiges auf

die Beine zu stellen ist und neue Mitglieder geworben werden können. Sicher hat die Tennisabteilung etwas dazu zu sagen bzw. zu schreiben, so dass ich nicht vorgreifen möchte. Auf jeden Fall herzlichen Glückwunsch seitens des Vorstandes zu diesem Erfolg.

Liebe St. Georgerinnen und St. Georger, mein Vorwort ist etwas länger ausgefallen als üblich; aber ich habe mir das alles einfach mal von der Seele geschrieben, denn mein Anliegen ist auch das des Vereines, um überlebensfähig zu bleiben.

Ich hoffe, Euch anlässlich unserer Adventsfeier wiederzusehen. Wenn nicht, wünsche ich Euch eine geruhige Weihnachtszeit mit Gedanken, die Euch zwar bewegen aber keine Sorgen bereiten.

In diesem Sinne verbleibe ich,
Euer Rainer Lochbaum

INHALT:

Seite 2-3	Vorwort	Seite 16	Rainer und sonst keiner
Seite 4	Glückwünsche / Termine	Seite 17	Damals war`s
Seite 5	Jahreshauptversammlung	Seite 18	Wort der Schatzmeisterin
Seite 6-7	Defibrillator	Seite 19	TGIF
Seite 8	Stolperstein	Seite 20	Weinprobe
Seite 9	Einladung Adventsfeier	Seite 21	Neujahrsempfang
Seite 10-13	Basketball	Seite 22-34	Tennisabteilung
Seite 14-15	Herzsport / Senioren	Seite 35	Anschriftenverzeichnis

Besondere Geburtstage

Helga Ahnbahr

Harm Bredemeier

Edda Gemmecke

Siegtrud Herrmann

Dieter Isermann

Manfred Jacobs

Karin Krause

Olga Krotke

Margot Lemenkühler

Sieglinde Ludwig

Astrid Müller

Liesa Roesse-Maurer

Lieselotte Stachowiak

Lilli Tank

Mario Voegelin

Dieter von Rönn

Dörte Ziller



Der Vorstand bedankt sich respektvoll für die jahrelange Treue zu unserem Verein und wünscht für die Zukunft vor allem beste Gesundheit!

Rainer Lochbaum (1. Vorsitzender)

TERMINE

Vor uns liegende Termine und Veranstaltungen in unserem Clubhaus bitte unbedingt vormerken!

- Ab dem 02. Dezember fortlaufend - auch 2017 - jeden Freitag 17.00 bis 21.00 Uhr: T G I F („Thanks God, it’s Friday“)
- 01. Dezember, 19.30 Uhr: Adventsfeier SV St.Georg
- 07. Januar 2017 (Sonnabend), 11.00 Uhr: Neujahrsempfang im Clubhaus
- 03. Februar 2017, 19.00 Uhr: Weinprobe mit Winzerehepaar Benzinger
- 22. Februar 2017, 19.30 Uhr: JHV von der Tennisabteilung
- 27. Februar 2017, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung SV St.Georg

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung /JHV)

des SV St. Georg von 1895 e.V.

am Montag, den 27. Februar 2017 um 19.30 Uhr
im Vereinshaus Hammer Steindamm 130

Liebe Mitglieder im SV St. Georg, seit Jahrzehnten ist der letzte Montag im Februar für unsere Jahreshauptversammlung reserviert. Das soll so bleiben, auch wenn wir dieses Jahr – auf jedem Fall im Rheinland – einen fröhlichen Rosenmontag feiern könnten. Daher laden wir herzlich zu unserer Mitgliederversammlung, das höchste Gremium unseres Vereines, ein. Wahlberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die am Tag der Versammlung mindestens 16 Jahre alt sind. Sollten Forderungen oder Anregungen zur Satzungsänderung gewünscht werden müssen diese gemäß Satzung bis spätestens zum 31.Dez. d.J. dem Vorstand vorgelegt werden. Später eingereichte Anträge können leider keine Berücksichtigung finden.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 : Begrüßung
TOP 2: Verlesung des Protokolls der JHV 2016
TOP 3: Bericht des Vorstandes
TOP 4: Bericht des Beirates
TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
TOP 6: Entlastung des Vorstandes
TOP 7: Neuwahlen
7.1 2. Vorsitzender

7.2 Schriftführer

7.3 2 Beisitzer

TOP 8: Beschlussfassung des Etats 2017

TOP 9: Satzungsänderungen

Bei Redaktionsschluss dieser Vereinszeitung lag ein Antrag des Vorstandes vor, der sich auf § 2 der Satzung bezieht. Das zuständige Finanzamt schreibt eine genaue Wortwahl vor, die inhaltlich mit der Formulierung unserer Satzung übereinstimmt, jedoch nicht wortgetreu den Anforderungen entspricht. Da wir noch mit dem Finanzamt im Gespräch sind, kann zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung der endgültige Wortlaut der Neufassung des § 2 noch nicht veröffentlicht werden. Der Antrag des Vorstandes an die Jahreshauptversammlung lautet wie folgt: “Der Vorstand des SV St.Georg von 1895 e.V. beantragt eine Änderung des § 2 der gültigen Satzung, um den Anforderungen des zuständigen Finanzamtes Hamburg-Nord zu entsprechen und damit die Gemeinnützigkeit unseres Sportvereines zu gewähren. Der genaue Wortlaut wird auf der Mitgliederversammlung vorgetragen.”

TOP 10: Anträge

TOP 11: Verschiedenes

Rainer Lochbaum
1.Vorsitzender

Mathias Kurland
2. Vorsitzender

Signe Schlee
Schatzmeisterin

Nun haben wir auch einen Defibrillator im Clubhaus

Die meisten haben, ähnlich wie ich, mindestens einen Erste-Hilfe-Kurs hinter sich gebracht und gehofft, dass sie die erworbenen Kenntnisse nie anwenden müssen. Bei der Vorstellung des Defibrillators erinnerte ich mich nur noch schwach an die damaligen Stichworte wie Dreieckstuch und stabile Seitenlage. Nicht gerade hilfreich im Ernstfall, ich überlege die Kenntnisse bei Gelegenheit aufzufrischen.

Was ist aber, wenn nun der Ernstfall auf dem Platz eintritt. Ein Mitspieler wird ohnmächtig. Was ist zu tun, wie kann der Defibrillator helfen. Man kann nur hoffen, dass noch weitere Mitglieder auf der Anlage sind.

dienst rufen und ruhig die Symptome sowie den Unfallort, Tennisplätze (Platz-Nr. ?) des SV St. Georg am Hammer Steindamm 130, neben dem Lohhof, beschreiben.

Dann mit der Herzlungenmassage und Beatmung beginnen (nun wäre die Auffrischung eines Erste-Hilfe-Kurses sinnvoll gewesen). Parallel sollte ein anderes Mitglied den Defibrillator holen. Wo befindet sich der Defibrillator? Der Defibrillator ist in einem Kasten zwischen Herren- und Damen-WC im Clubhaus. (Schlüssel nicht vergessen!) Um an den Defibrillator zu kommen muss man die kleine Scheibe an dem Kasten einschlagen und den Riegel zurückschieben. Dann schnell mit dem Gerät zum Unfallort. Nach dem Einschalten läuft alles selbsterklärend ab. Man kann eigentlich nichts falsch machen, das Gerät erkennt selbständig, ob ein Schock angebracht ist.

Bei der Vorstellung des Defibrillators wurde uns erläutert, dass es im Fall von Herzstillstand oder Herzkammerflimmern auf jede Sekunde ankommt. Pro Minute ohne Sauerstoffzufuhr verliert das Gehirn 10 % seiner Fähigkeiten. Nach ca. 6 bis 8 unendlichen Minuten kommt der Unfallwagen mit den Profis. Man macht also nicht viel falsch, wenn man einfach schon mal mit der Wiederbelebung beginnt.

Laut Info des Aufstellers kommt es in Deutschland pro Jahr zu ca. 180.000 Fällen von Herzstillstand.



Als Erstes ist zu klären, ob der Patient noch ansprechbar ist, atmet und / oder sein Puls noch schlägt. Gibt es keine Reaktionen, muss man laut um Hilfe rufen und wenn möglich über 112 die Feuerwehr bzw. den Unfallnot-

1 Ansprechen
Lebenszeichen?
Keine Reaktion?

2 Laut Hilfe rufen
Notruf (112)

3 Keine normale Atmung? Keine Lebenszeichen?
Atemwege freimachen
Defi holen lassen

4 Herz-Lungen-Wiederbelebung starten
Drucktiefe: min. 5 cm
30 Kompressionen
Frequenz: min. 100/Minute

5 2x Beatmen

Ersthilfe bei Herzstillstand

Jeder kann Leben retten.



Philips Heartstart HS1

1 Einschalten

2 Pads anlegen

3 Schocktaste

Anleitung Herz-Lungen-Wiederbelebung über -Taste

Schon ins Clubhaus gestolpert?

Schon gesehen? Vor unserem Clubhaus am Hammer Steindamm 130 befindet sich ein Stolperstein mit der Aufschrift: „Hier spielte Torwart Hermann Amandus Kath, Jahrgang 1908, verhaftet 1945, erschossen 20.4.1945, Kaserne Rahlstedt Höltigbaum“.

Hermann Amandus Kath wuchs in Hamburg Hamm, u. a. in

Nachteilig wirkte sich sein unangepasstes Verhalten, das auch während des späteren Wehrdienstes zu Problemen führte, auf seine Karriere aus. Kurz vor Kriegsende entfernte er sich unerlaubt von der Truppe, wurde am 12. April 1945 zum Tode verurteilt, und wurde provokanter Weise am 20. April mit

anderen Verurteilten durch ein freiwilliges Exekutionskommando auf dem



der Marien-thaler Straße auf und spielte ab 1928 als Torwart in der Oberliga-Fußball-

mannschaft des SV St. Georg. Wegen seiner Sprungkraft wurde er „die Katze“ genannt. Nach Ansicht der Fans war er ein großes Torwarttalent und wurde angeblich mit der Nationalmannschaft in Verbindung gebracht.

Schießplatz Höltigbaum erschossen. Am 3. Mai 1945 marschierte die britische Armee in Hamburg ein. Im Mai 2002 wurden die Deserteure der Wehrmacht pauschal rehabilitiert.

Wer weiteres wissen will, kann dies unter www.stolpersteine-hamburg.de erfahren.

Liebe Mitglieder,

der Herbst hat uns mit Stürmen und fallendem Laub voll im Griff. Da fällt es uns nicht schwer, an die Adventszeit zu denken. Daher lädt der Vorstand unseres Vereines zur diesjährigen

Adventsfeier am 1. Dezember um 19.30 Uhr

herzlich ein. Natürlich bildet auch dieses Jahr die Verleihung der Ehrennadeln an langjährige Vereinsmitglieder und an diejenigen, die sich durch sportliche Leistung oder ehrenamtliches Engagement besonders hervorgetan haben, den Höhepunkt dieses Abends.

Wir möchten aber auch versuchen, den Abend einmal etwas anders zu gestalten. Daher bitten wir alle Gäste, einen kleinen vorweihnachtlichen Vortrag in Form eines Gedichtes, einer kleinen Geschichte oder eines Liedes - gesungen oder auf einem Instrument gespielt - parat zu haben, solltet Ihr dieses dann zum Besten geben wollen.

Wie auch in den Vorjahren werden wir für das leibliche Wohl sorgen und freuen uns schon jetzt auf einen gemütlichen, aber auch unterhaltsamen Abend in einer vorweihnachtlichen Atmosphäre mit hoffentlich reger Beteiligung.

Euer
Rainer Lochbaum





Aktuelles aus der Basketballabteilung

Wie der STG-Teamgeist geboren wurde

„Es begab sich aber zur der Zeit, dass ein Gebot erging, dass alle Welt Basketball wertschätzen solle. Und diese Wertschätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Raphaelus Abteilungsleiter war. Und jedermann ging, dass er diesen Sport wertschätzte, ein jeder auf seiner Position.

Da machten sich auch Johannes und Jennifer auf in das Haus des Sports beim Schlump, um traurige Schiri-Ansetzungen zu zählen. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie fanden einen Ball, welcher gewickelt war nur in einem grünen St.Georg-43-Trikot der Größe XXXS und sie legten ihn in eine Turnhalle zu Hasselbrook; denn sie hatten sonst weder einen Raum, noch eine Herberge.

Und es waren dort die drei Mannschafts-Hirten Marlies, Olav und Michael, die hüteten in derselben Gegend bei den Hallen des

Tags und nachts ihre Spieler/innen-Herden. Die versammelten Spieler/innen standen ihnen treu zu Seite, denn sie fürchteten sich sehr vor allen organisatorischen Diensten, die sonst zu verrichten waren. Aber Raphaelus trat zu ihnen, und die Klarheit des pädagogischen Wortes leuchtete um sie. Und Raphaelus mailte:

„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem STG-Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Team-Geist geboren. Und das habt ihr zum Zeichen:

Ihr werdet finden einen Ball in grünem Tuch gewickelt und unter einem Korb liegend“.

Und alsbald war bei der Turnhalle die Menge der jauchzenden Spielerscharen, die da lobten ihre Hirten und sprachen: „Ehre sei dem Korb in der Höh““ und sie zeigten ihren Dunking dafür, dass sie den Team-Geist erfahren hatten.“



1.Herren: Klassenerhalt dank Wildcard

Gute Ideen sollte man nicht gleich aufgeben, nur weil sich die Meinungsmode ändert. Ein sportlicher Stadtliga-Abstieg muss noch lange nicht bedeuten, dass man in darauf folgenden Jahr tatsächlich eine Klasse tiefer spielt. Der Niederlage im Finale des Play-Down-Turniers im Frühjahr folgte die Wild-Card des Verbandes, mit der wir den freigewordenen Platz einer sportlich qualifizierten, aber aufgelösten Mannschaft übernahmen. Liga-Dinos sind eben unabsteigbar!

Um nicht erneut auf ähnliche Unwägbarkeiten angewiesen zu sein, wurde bei den 1.Herren jeder Stein umgedreht. Spektakulär: Der verdiente Ex-Spieler Micha ist neuer Trainer unserer Stadtliga-Mannschaft.

Micha ist kein weltfremder Visionär, sondern arbeitet stets bodennah an den jeweils konkreten Problemlagen. Eine ideale Besetzung auf der Trainerposition, sieht man mal davon ab, dass Micha beim Coaching im Moment höchster emotionaler Anspannung mitunter in ein derbes Köllsch verfällt („Wat fott es, es fott“), während das Team ja in der Vergangenheit unter Michas Vorgänger Tony das einfacher zu verstehenden Englisch gewöhnt waren. Dennoch: Mit der ganz speziellen Mischung aus Selbstbewusstsein und dem starken Glauben an die eigene Großartigkeit, verspricht Micha unser Vorzeigeteam 1.Herren wieder super zu machen. Ein Gedanke, der auch starke Spieler begeisterte, die bereits in der Vergan-



Jung geblieben: Headcoach Micha

genheit für STG Körbe in der Stadtliga warfen: Alle drei Schlüter-Brüder und die Post-Center-Legende Kolja kehrten heim und tragen wesentlich zu der Zuversicht

2. Herren: Es helfen nur Siege

„Knapp, Unverdient, Vershoben, Unge- recht, Unterbesetzt“: Diese Attribute und andere werden als Gründe herangezogen, um einen missratenen Saisonbeginn mit 0-3 Siegen in der Bezirksliga zu erklären. Eine neue Situation für die Mannschaft, die in den letzten zwei Jahren in der Kreisliga fast alle Spiele gewonnen hatte. Geändert hat sich aber nicht nur die Spielklasse, sondern auch der Kader: Mit Sören, Erik und

bei, mit der wir in die neue Saison gestartet sind. Hinzu kommen mit Joe und Jonas zwei weitere neue Spieler für die Positionen 1-3. Eine vertrauenswürdige Quelle (mein Gefühl) sagt mir, dass dieses Team ungeachtet eines eher wellenartigen Saisonstarts am Ende nichts mit dem Abstieg zu tun haben wird!

Top-Heimspiele der 1.Herren in der Buda- pester Straße 58 (H16):

So., 15.Januar 17 Uhr:
STG vs. Holstein Hoppers II

Sbd., 4.Februar 17.30 Uhr:
STG vs. SC Ottensen

So., 5.März 19.30 Uhr:
STG vs. Eimsbütteler TV

Alex verließen einige verdiente STG-Hau- degen die Mannschaft. Stattdessen kamen von unseren eigenen 1.Herren mit Daniel, Hannes und Christopher drei ambitionierte Prospects zur Zweiten Mannschaft herun- ter, wobei Hannes bereits mehrfach in den „double-figures“ Korbpunkte erzielen konnte. Den wahrlich besten Anlass zu Hoffnun- gen auf zukünftige Erfolge, liefert aber die aktuelle Trainingsbeteiligung. Wenn man womöglich im Training regelmäßig 5 vs. 5 spielen kann, werden die ersten Siege in der schwierigen Bezirksliga sicher schon bald eingefahren!

Veranstaltungshinweis Top-Heimspiele der 2.Herren in der Marienthaler Straße 172:

Sbd., 28.Januar 14 Uhr: STG II vs. Holstein Hoppers III
Sbd., 11.Februar 14 Uhr: STG II vs. HTB 62 II („Das Derby“)

Damen: Jedes Spiel hat Play-Off-Charakter

Sie sind das beliebteste STG-Team, kamen aber in den vergangenen Jahren nie über eine Position im tabellarischen Mittelfeld hinaus. Nun haben wir es satt, so oft in knappen Spielen den Kürzeren zu ziehen. Eine der Hauptaufgaben für die kommende Saison ist deshalb das konstante Aufrechterhalten der Intensität und des Fokus im Spiel. Zudem müssen wir darauf setzen, dass sich gute Trainingsleistungen besser früher als später auch in den Wettkämpfen bemerkbar machen. Als wichtigste Erkenntnis aus den letzten Spieljahren lässt sich festhalten, dass sich Hürden und Hindernisse gemeinsam überwinden lassen und sich kollektive An- strengungen auszahlen.

Individuelle Hoffnungen ruhen im weiteren auf unserem Center-Trio Marie, Svea und Sara, das uns die Präsenz an den Brettern verschaffen kann, die notwendig ist um die führenden Teams der Bezirksliga ernstlich herauszufordern. Leider hat sich Sara mit einer Fraktur des Nasenbeins (im Spiel gegen Ahrensburg) schon mal für eine Weile aus diesem Center-Trio als verletzt abgemeldet. Dass Sara ausfällt, ist ein schwerer Schlag für uns und wir hoffen, dass sie noch in diesem Jahr wieder die Halle betreten wird. Ihre Spielstärke und ihre stets positive Ein- stellung werden dem Team sehr fehlen. Wir wünschen Sara gute Besserung. Ebensoche

innigen Wünsche auf eine baldige Genesung gehen auch an die Dauerverletzte Katrin, so wie an alle weiteren Spielerinnen, die sich in der Zeit zwischen Redaktionsschluss und dem Erscheinen der Zeitung verletzen.

Top-Heimspiele der Damen in der Mari- enthaler Straße 172:

Sbd., 28.Januar, 16 Uhr:
STG vs. Alstertal/Langenhorn III

Sbd., 11.Februar, 16 Uhr:
STG vs. SC Condor II



*„Generation Y“:
Sich-Einschwören mit I-Phone in der Hand*





Hallo liebe Freunde der Herzsportgruppe!

es ist an der Zeit, wieder etwas zu Papier zu bringen, obwohl es nicht viel Neues von der Gruppe zu berichten gibt. Neue Mitglieder gibt es nicht und die, die es gab, sind wieder weg. Teilweise konnten sie es beruflich nicht vereinbaren, andererseits standen sie wohl auch nicht so richtig dahinter. Vor allem aber geht es gar nicht, dass man seinen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht in der erforderlichen Weise nachkommt. Jüngere Menschen zu motivieren, ist heutzutage nicht so einfach.

Gerne denke ich zurück an den schönen Kaffeeklatsch und dem anschließenden Grillabend. Hatten wir ein Glück mit dem schönen Wetter und vor allem mit der neuen Bewirtung, sprich: Unserem „neuen“ Vereinswirt, den 1. Vorsitzenden des Vereins Rainer Lochbaum, der uns charmant mit dem für uns wichtigen Dingen wie Getränke und leckere Grillspezialitäten verwöhnte. Es war ihm keineswegs anzumerken, dass er eigentlich aus einem ganz anderen Metier kommt. Ich jedenfalls fand es großartig, wie leichtfüßig er seine neue „Aufgabe“ meis-

tert. Das soll ihm erst einmal einer nachmachen !!!

Ich plädiere dafür, dass wir uns auch im nächsten Jahr wieder zum gemütlichen Kaffeeklatsch und Grillen dort einfinden - oder? Im Vereinshaus ist zwischenzeitlich ein Defibrillator installiert worden, was ich sehr begrüße und auch für erforderlich halte, nicht nur aufgrund der Aktivitäten auf den Tennisplätzen. Falls Interesse besteht und mir der Termin der Einweisung des Defibrillators vor Ort bekannt wird, würde ich mich dafür einsetzen, dass der ein oder andere daran teilnehmen kann.

Unsere Weihnachtsfeier mit Julklapp findet in diesem Jahr aus Organisationsgründen ausnahmsweise

**am Sonntag, den 18. Dezember 2016
ab 12.00 Uhr**

**wie bisher im Hotel „BEST WESTERN“,
Hammer Landstraße 200, statt.**

Eine schöne vorweihnachtliche Zeit wünschen Euch

Klaus und Annelore

Aktuelles aus der Seniorenabteilung

Hallo Ihr Lieben,
leider mussten wir uns schon wieder von einer Sportlerin verabschieden. Liselot-

te Schulz ist mit 91 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Sie war ein wunderbarer Mensch. Ja, das ist der Lauf der Zeit,



wir wissen nie, wer der oder die nächste ist und das ist auch gut so.

Zu unserem Grillfest bei Rainer waren wir aus unserer Gruppe nur mit 8 „Leutchen“ vertreten. Rainer hatte trotzdem gut zu tun. Bei schönem Wetter haben andere Gruppen auf der Terrasse gegessen, dort war die Stimmung recht gut. Es ist immer schlecht, wenn Gruppen sich aufteilen, wir haben das Beste daraus gemacht.

Die Senioren haben jetzt 2 Dinge, auf die sie sich freuen können. Das gilt für diejenigen,



die sich für die „**Weihnachtliche Abendfahrt**“ mit der Adler-Prinzess am 26.11.16 um 19.00 Uhr angemeldet haben. Durch den Hafen mit Büffet und Live-Musik. Wir freuen uns darauf!

Der zweite Höhepunkt am 19.12.16 ist die **Lichterfahrt durch Hamburg** mit unserem „Reise-Wolfgang“. Treffen zum Frühstück um 10.00 Uhr im Parkblick, danach mit dem „Globetrotter-Weihnachtsschlitten“ durch Hamburg. Abends fahren wir zu Ahmed, unserem Stammlokal, dort werden wir mit Entenkeule und Rotkohl verwöhnt.

Das war es zunächst, freuen wir uns auch drauf! Bis bald, bleibt schön gesund oder werdet es.

Das wünscht Euch
Marion

Rainer und sonst keiner

Der neue Clubwirt am Lohhof



Seit März 2016 schwingt Rainer Lochbaum am Lohhof den Kochlöffel an den Töpfen und Pfannen, zapft Bier, serviert exzellente Weine und andere leckere Getränke. Es scheint, als fühle sich der 1. Vorsitzende des SV St. Georg wohl, so hinter dem Tresen. Dabei hat er diese Aufgabe eigentlich nur übernommen, um uns, den Vereinsmitgliedern, die Club-Restaurations zu erhalten. Mit viel Engagement ist er in die Fußstapfen von Artschi gestiegen, wohl wissend, ein schweres Erbe anzutreten.

Heute freuen wir uns, dass Rainer mit seiner freundlichen Art und seiner gleichbleibend guten Laune den großen Schritt in das für ihn unbekannte Terrain gewagt hat. Stilvoll und mit viel Liebe deckt er uns die Tische für das Essen nach hartem Punktspiel oder gerne auch mal zu einer kleinen Geburtstagsfeier. Unterstützung bekommt er von seinem Serviceteam, das sich stets freund-

lich und aufmerksam um unsere Belange kümmert. Rainer wird auch in der Herbst- und Winterzeit auf Anfrage verschiedene kulinarische Abende, z. B. Grünkohlessen, anbieten, zu denen hoffentlich viele Gäste kommen. Mittlerweile ist er uns so richtig ans Herz gewachsen. Wir wünschen uns, dass er auch weiterhin viel Freude an seiner neuen Aufgabe hat und uns noch lange als Clubwirt erhalten bleibt.

Sigrid und Volker

Leichtathletik: Der älteste Hamburger Rekord wird 50

HAMBURG :: Harm Bredemeier hat alle Unterlagen sofort parat. Wie immer in den vergangenen fünf Jahrzehnten. Der frühere Orthopäde und Sportmediziner ist so etwas wie der Chronist der 4 x 400-Meter-Staffel des SV St. Georg. Und für die ist der kommende Sonntag ein besonderer Tag. Am 7. August 1966 liefen Hans-Jürgen Ehemann (heute 69), Dieter Isermann (75), Bredemeier (75) und Jens Ulbricht (76) bei den deutschen Meisterschaften im Niedersachsenstadion von Hannover in 3:10,6 Minuten Hamburger Rekord. Der besteht bis heute und ist der älteste der hiesigen Leichtathletik. Die Zeit reichte allerdings nur zu Platz vier hinter dem Wuppertaler SV (3:08,3), dem ASC Darmstadt (3:09,3) und dem ASV Köln (3:09,6) – weil die Hamburger den dritten und letzten Wechsel verpatzten.

Das ist aber nicht der Grund, warum das Quartett den 50. Jahrestag ihres Rekordlaufes nicht feiert. Die „Viermalvier“ trifft sich weiterhin fünfmal im Jahr zum Skat, fliegt alle zwei Jahre gemeinsam mit dem ehemaligen Mehrkampftrainer und Skatbruder Heinz Mattelson in Urlaub. Der Termin am Sonntag passte einfach nicht. Was es bei den Treffen zum Essen gab, wer, wann welchen Grand spielte, auch das hat Bredemeier all die Jahre notiert.

Alle Angriffe auf den Rekord des SV St. Georg scheiterten in den vergangenen 50 Jahren, zuletzt lief die TSG Bergedorf bei den deutschen Meisterschaften im Juni in Kassel 3:13,06 Minuten. Die Stadtwerke München siegten in 3:10,84 Minuten, was den handgestoppten 3:10,6 der St. Georger in etwa entspricht. Auch dieses Resultat zeigt, wie gut die Leistung damals war – und heute immer noch ist. Als Star des Quartetts galt Jens Ulbricht, 1965 deutscher 400-Meter-Meister und ein Jahr später mit der deutschen Staffel Zweiter der Euro-

pameisterschaften in Budapest. Seine Bestzeit: 46,5 Sekunden. Zwischen 1962 und 1968 bestritt er 30 Länderkämpfe.

„Sie brauchen vier gute Läufer. Und die sind für eine Vereinsstaffel nicht leicht zu finden“, erklärt Bredemeier die Haltbarkeit der Bestmarke. Zudem haben Staffeln nicht mehr den Stellenwert wie einst. Die Alsterstaffel zum Beispiel war in den 1960er-Jahren einer der sportlichen Höhepunkte in Hamburg, populär wie heute der Marathon, die Cycloclassics oder der Triathlon. Die letzte wurde vor vier Jahren gelaufen.

Trainiert haben die St. Georger drei- bis viermal in der Woche, viel Intervall-, kaum Krafttraining. „Wir haben uns immer gegenseitig angetrieben. Das war schon eine tolle Truppe. Und die Freundschaften haben ja über 50 Jahre gehalten“, sagt Bredemeier. (rg)



Stabübergabe im Vorlauf: Harm Bredemeier wechselt zu Jens Ulbricht St. Georg



Prost auf den Rekord (v. l.): Ulbricht, Bredemeier, Isermann, Ehemann St. Georg

Liebe Vereinsmitglieder,

Seit 1 ½ Jahren bin ich im Verein als Schatzmeisterin tätig. In dieser Funktion begleite ich auch aktiv die Arbeit in der Geschäftsstelle und muss dabei feststellen, dass die dortige Arbeit häufig durch unnötige Dinge erschwert wird. Folgendes ist unbedingt nötig bzw. erleichtert die Arbeit der Geschäftsstelle ungemein:

- o Bei Umzug uns die neue Adresse mitteilen, es kämen dann nicht ca. 25% der verschickten Vereinszeitungen als unzustellbar zurück.
- o Das bringt mich zu der Bitte, uns zu erlauben, die Vereinszeitung als PDF-Datei zu verschicken. Leider können wir aufgrund der Anzahl und der vielen verschiedenen Postleitzahlen die Zeitung nur noch mit normalem Briefporto verschicken, und das ist sehr teuer. Eine kurze Mail an: info@svstg.de genügt.
- o Dazu gehört wiederum, dass uns Änderungen der E-Mail-Adresse mitgeteilt werden müssen, auch hier gibt es immer wieder viele Rückläufer.
- o Die Papierausgabe der Zeitung kann man sich bei Bedarf im Clubhaus abholen, das im Winterhalbjahr von Dienstag bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet ist.
- o Dass eine Änderung der Bankverbindung mitgeteilt werden sollte, ist eigentlich selbstverständlich, leider nicht für jeden.

Im Namen der Geschäftsstelle, die im kommenden Jahr neu besetzt wird, möchte ich mich bei Euch im Voraus vielmals bedanken.

Signe Schlee
(Schatzmeisterin des Vereins)



- Immobilien-Kapitalanlagen
- Wirtschaftsberatung
- Projektentwicklung
- Versicherungen
- Grundstücke



Dehnhaide 73 • 22081 Hamburg • Tel. 040 / 8079 119-30 • Fax -35
e-Mail: info@concepthh.de

Jürgen Kaape Haus- und Hypothekenmakler

T.G.I.F.

englisch ausgesprochen: **Tie Gie Ei Eff**
steht für:

„Thank God, it’s Friday“

Die Gewohnheit, sich nach Dienst- oder Büroschluss am Freitagabend in einem Pub zu treffen, um die Woche ausklingen zu lassen oder das Wochenende einzuläuten, ist eine englische Sitte, die nicht nur in London intensiv zelebriert wird. Diese „soziale Institution“ möchte ich auch in unserem Clubhaus einführen. Es soll Gelegenheit bieten, sich gemeinsam auf das Wochenende zu freuen und Vereinsmitglieder sowie Gäste zu einem Gedankenaustausch zu bewegen.

Über eine rege Beteiligung und interessante Gespräche - auch an Stehtischen - bei einem Glas (Glüh)Wein oder Bier würde ich mich sehr freuen. See you!

Euer Vereinswirt *Rainer Lochbaum*

Der erste Umtrunk findet statt am Freitag, den 02. Dezember von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Danach jeden Freitag zur gleichen Zeit. Um diese Veranstaltung (ohne Programm) in jeder Beziehung schmackhaft zu machen, werden alle Preise für Speisen und Getränke in dem genannten Zeitraum um 25 % reduziert.



Gastronomie im Clubhaus
des SV St. Georg

THANK GOD, IT'S FRIDAY!

Ab dem 02. Dezember jeden Freitag von 17.00 - 21.00 Uhr
im Clubhaus des SV St. Georg, Hammer Steindamm 130

Wir möchten Sie einladen, zum Start ins Wochenende...
Nach der Arbeit, dem Einkauf, dem Marktgang oder einfach nur so!
Treffen Sie nette Menschen in zwangloser Atmosphäre bei Speisen und Getränken zu reduzierten Preisen, gerne auch Nicht-Mitglieder!



Hier ein Auszug aus der Karte zu reduzierten Preisen:					
Hasseröder Pils	0,31	€ 1,70	Becher Glühwein	0,21	€ 2,00
Weizenbier	0,51	€ 2,50	Becher Kaffee		€ 1,50
div. Weine			Coca Cola	0,21	€ 1,50
rot-weiß-rosé	0,21	€ 3,00 - 3,20	Gajürinha		€ 3,50
			Zur Stärkung u.a.:		
			Flammkuchen eisbaiser Art		€ 3,00
			Rüstis mit Bäuerlachs		€ 3,50
			Currywurst mit Pommes		€ 4,50

*Schenk ein den Wein,
den holden,
wir wollen uns
den grauen Tag vergolden!*

Weinprobe
am 03. Februar 2017
im Vereinshaus

Unter diesem Motto haben wir das Winzerehepaar Volker und Inge Benzinger aus Kirchheim in der Pfalz zum 3. Februar 2017 um 19.00 Uhr in unser Clubhaus eingeladen, um Ihre Weine vorzustellen.

Diese Veranstaltung, die bereits zum vierten Mal stattfindet, hat sich in der Vergangenheit als äußerst beliebt erwiesen, zumal original Pfälzer Köstlichkeiten wie Leberknödel, Saumagen und Bratwurst nach der Weinprobe angeboten werden. Das Ehepaar Benzinger wird Euch schnell mit Pfälzer Gastlichkeit, Frohsinn und tollen Weinen begeistern.

Der Eintritt ist frei, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt, da die Erfahrung gelehrt hat, dass die Weinverkostung möglichst nur in dem Tennisraum stattfinden sollte. Eine Anmeldung in der Gastronomie ab 17 Uhr, Tel: 21 90 29 40, ist daher bis zum 26. Januar 2017 erwünscht.

Euer Vereinswirt
Rainer Lochbaum

BENZINGER

Genießen Sie unsere Weine,
im Clubhaus SV St. Georg.

Es erwartet Sie eine Vielfalt an
ausgezeichneten Weinen aus den
besten Weinlagen der Region Pfalz.

Mitglied bei ECOVIN,
Bundesverband Ökologischer Weinbau

Weingut Benzinger
Weinstrasse Nord 24, 67281 Kirchheim
Telefon: 06359 1339

www.weingut-benzinger.de



Einladung zum Neujahrsempfang

**am Sonnabend, den 7. Januar 2017 um 11 Uhr
in unserem Clubhaus**

Liebe Mitglieder im SV St. Georg,

Anfang Januar werdet Ihr bestimmt bewegte Tage hinter Euch haben: Adventsfeier im Verein und im Betrieb, Weihnachtsfeiern im Kreis der Lieben, Sylvesterparty mit Freunden und, und, und. Und dann kehrt plötzlich Ruhe ein, wobei man doch so viel zu berichten hätte. Das können wir nachholen!

Am 7. Januar möchte ich zu einem Neujahrsempfang um 11 Uhr in unser Clubhaus bitten und Euch auf das erste Getränk Eurer Wahl einladen, um mit Euch das neue Jahr begrüßen zu können. Für einen kleinen (kostenfreien) Imbiss ist gesorgt, so dass wir uns in entspannten Atmosphäre über das austauschen können, was geschehen ist und über Wünsche, Aufgaben und Ziele sprechen, die jeder für sich von dem neuen Jahr erwartet. Natürlich sind auch Eure Freunde und Freunde des Vereines sehr gern gesehen.

Ich freue mich auf ein paar gesellige Stunden.
Euer *Rainer Lochbaum*



Liebe Tennis-Freunde,

in der Frühjahrs-Ausgabe habe ich an dieser Stelle geschrieben, dass die Begeisterung für den Tennissport langsam wieder Fahrt aufnimmt. Jetzt, rückblickend auf die Sommersaison, kann ich das nur bestätigen. Unsere Aktionen „Tag der offenen Tür“ am Lohhof und im Stadtpark sowie das zweimal wöchentliche Angebot „Tennis für Jedermann“ hat uns nicht nur Geld in die Vereinskasse gespült sondern in den letzten beiden Jahren auch insgesamt sage und schreibe 50 neue Mitglieder beschert. Mein Dank geht in diesem Zusammenhang an alle Mitglieder, die sich für diese Aktionen zur Verfügung gestellt haben, insbesondere an Manfred Schäfer, Signe Schlee, Uschi von Grudzinski und Peter Kirsten, die an 21 bzw. 28 Tagen beim „Tennis für Jedermann“ bereit waren, nicht nur mit Fortgeschrittenen Tennis zu spielen, sondern auch Anfängern den Spaß an unserem wunderbaren Sport zu vermitteln und in vielen Gesprächen die Vorzüge unseres Vereins zu erläutern.

Ich würde mich freuen, wenn sich im nächsten Jahr noch mehr Mitglieder an dieser Aktion beteiligen, uns dabei unterstützen, den SV St. Georg im Stadtteil bekannter zu

machen, und den am Tennissport Interessierten helfen, die Hemmschwelle leichter zu überwinden. Auch sogenannte „Paten“ für unsere neuen Mitglieder sind herzlich willkommen.

Erfolge konnten wir auch in sportlicher Hinsicht verbuchen:

Unsere Herren 65 wurden in der Oberliga wie im letzten Jahr wieder Staffelsieger und Hamburger Meister, die Damen 60 wurden in der Verbandsklasse Staffelsieger und ebenfalls Hamburger Meister. Zusammen wurden Mitglieder der Damen 50 und 60 Staffelsieger der Weberrunde. Herzlichen Glückwunsch an alle. Für die vier Mannschaften, die leider absteigen, heißt es: nach Regen folgt Sonne – und das Aufstiegsessen.

Ich wünsche allen eine wunderschöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start ins Jahr 2017 und den Medenspielern eine erfolgreiche Wintersaison.

Eure Jutta



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017

Die ordentliche Jahreshauptversammlung der Tennis-Abteilung findet statt am Mittwoch, 22. Februar 2017, um 19.30 Uhr im Clubhaus Hammer Steindamm 130

Tagesordnung

- Begrüßung u. Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Bericht der 1. Vorsitzenden
- Bericht des 2. Vorsitzenden
- Bericht der Schatzmeisterin
- Bericht Cabrio Sport
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Kassenprüfer und des Vorstandes
- Neuwahlen / Wiederwahl von:
 - 2. Vorsitzende/r
 - Schatzmeister/in
 - Sportwart
 - Kassenprüfer
- Verschiedenes

Anträge sind bitte bis spätestens 01.02.2017 (Posteingang Geschäftsstelle) einzureichen.



HASSELBROOK

APOTHEKE

Naturheilmittel - Kräutertees - Vitamine

Caspar-Voght-Straße 88 • 20535 Hamburg
Telefon 0 40 - 20 13 63 • Fax 0 40 - 20 60 50

Damen 60



Meisterfeier mit Aperol Spritz

„**Hamburger Meister**“ – mal ehrlich, das hört sich schon ziemlich gut an. Die Damen 60-Mannschaft des SV St. Georg konnte sich im Sommer 2016 über diesen wohlklingenden Titel freuen.

Um der Wahrheit die Ehre zu geben, muss man zugeben, dass die Meisterschaft durch nur einen Gruppensieg errungen wurde. Denn in der Sparte „Damen 60 – Wochenende“ gibt es nur die Verbandsliga, und in der spielten insgesamt fünf Mannschaften. Der Weg zum Titel führte also über nur vier Begegnungen. Aber die konnten wir in überwiegend hochspannenden Spielen gewinnen. Die Ergebnisse: 7:2 gegen den Harburger TuHC II, 8:1 gegen TSC Viktoria-Wilhelmsburg, 6:3 gegen SC Alstertal/Langenhorn und ein heiß umkämpftes, teils dramatisch nervenzeretzendes 5:4 gegen

den SG Sportpark Öjendorf. Der Gruppensieg ist also verdient, die Hamburger Meisterschaft ebenfalls und der Stolz der Mannschaft durchaus verständlich. Und da die 60-er Damen nicht nur Tennis spielen sondern auch feiern können, ging's bei der Meisterfeier, zu der auch viele Gratulantinnen der anderen SV St. Georg-Mannschaften gekommen waren, mit leuchtenden Augen und ebensolchem Aperol Spritz hoch her.

Ach ja, lieber Rainer, merk Dir die Mischung! Die wollen wir nämlich auch im nächsten Jahr trinken, wenn wir – hoffentlich – wieder eine Hamburger Meisterschaft feiern können. *Uschi von Grudzinski*





Weber-Doppelrunde 2016

Von ganz unten bis (fast) ganz oben

Unsere „Weber-Karriere“ begann im Sommer 2013. Wie alle Spielgemeinschaften, die sich neu für diese Hamburger Doppel-Runde für Damen ab 50 melden, mussten wir „ganz unten“ in der Rangliste starten. Das heißt, in der schwächsten von fünf Gruppen mit jeweils 5 Mannschaften. Es lief prima. Wir wurden Gruppensieger, stiegen auf, und so ging's jedes Jahr ein Stückchen weiter. 2016 war es dann soweit: Wir hatten die

A-Gruppe, also die beste Gruppe, erreicht. Ach, was hat man uns von allen Seiten bedauert! Die Gruppe A sei außerordentlich stark, da hätten wir vermutlich kaum eine Chance. Auch der Spaßfaktor auf dem Tennisplatz bleibe dort total auf der Strecke, weil alle Spielerinnen so extrem ehrgeizig seien. Halten könne man sich in dieser Gruppe sowieso nicht, da steige man sofort wieder ab!

Aber Bange machen gilt für uns nicht! Und unseren Spaß am Spiel wollten wir uns auf gar keinen Fall nehmen lassen. Mussten wir auch nicht. Bei der ersten Begegnung gegen Spielgemeinschaft HNT/Langenbektal erkämpften wir uns ein respektables 4:4. Unvergessen die nervenaufreibenden Spiele von Astrid und Marion, die ihre Spiele im



Match-Tiebreak (10:8 und 16:14) für sich/uns entscheiden konnten.

Eine Woche später ging's zum HSV. Auf dem Rückweg hatten wir ein beruhigendes 7:1 im Gepäck. Es folgte die „gefürchtete“ Mannschaft vom TTK Sachsenwald. Die erfolgsverwöhnten Damen bekamen bei uns zwar ein leckeres Essen, aber nur 4 von 8 Punkten.

Die letzte entscheidende Begegnung beim HTuHC in Harburg gingen wir fröhlich und entspannt an. Absteigen konnten wir auf keinen Fall. Alles Weitere würde sich ergeben. Nach der erste Runde und einem spannenden Match-Tiebreak von Bruni und Lee (10:6) stand es 3:1 für St. Georg. Die zweite Runde blieb spannend. 2 Spiele wurden verloren, eins gewonnen. Das letzte Doppel musste die Entscheidung bringen. Und wieder war es ein Match-Tiebreak, der die Nerven blank legte. Nach 3:6, 6:1 und gefühlten 2 Stunden Tenniskampf konnten Brigitte und Geli die Arme hochreiben: 10:7! Gewonnen! Dieses Match, die Begegnung und die gesamte A-Runde!

Beim Pokal-Endspiel am 31. August 2016 mussten wir nun noch gegen die Sieger der Gruppe B antreten, den ETV. Doch gegen die jungen Damen aus Eimsbüttel konnten wir trotz großen Einsatzes nicht gewinnen. Und so ging der Wanderpokal der Weberrunde dank eines verdienten 5:3-Erfolgs an die Mannschaft des ETV.

Wir sind natürlich trotzdem mit unserer Saison hoch zufrieden. Wir hatten tolle, spannende Spiele, viel Spaß und Fortunas Bei-

stand. Außerdem die Erkenntnis, dass alle nur mit Wasser kochen! Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen: Angelika, Astrid, Brigitte, Bruni, Geli, Immy, Lee,



Marianne (Zottel), Marion, Moni, Rosi, Signe, Uli, Uschi, Ute und Jutta.

Ute Hübner vom TSV Hohenhorst hatte Anfang des Jahres vorgeschlagen, dass jede Weberrunden-Mannschaft als ein kleines Dankeschön für die jahrzehntelange Organisation, Mühe und Einsatz, Evi Harmßen, einen Blumenstrauß in die Seniorenresidenz schicken möge. Der SV St. Georg war für die erste Hälfte im Oktober vorgesehen.

Evi Harmßen bedankt sich herzlich für unseren Blumenstrauß. Die größte Freude aber hat ihr das schöne Foto vom Pokalspiel bereitet, das ich ihr ausgedruckt hatte. Ach, wie gern wäre sie dabei gewesen ...

Jutta Rück

Tag der offenen Tür am Lohhof

Eine tolle Aktion, nette Gäste und viele neue Mitglieder



Im Sommer 2015 haben wir, der neue Vorstand, zum ersten Mal einen Tag der offenen Tür in unseren beiden Tennisanlagen veranstaltet. Viele Gäste kamen, und einige blieben – als neue Mitglieder in unserem Verein. Auch für 2016 wurden wieder zwei TdoT-Termine festgelegt: der 28. Mai auf der Anlage am Lohhof und der 16. Juli auf unseren Plätzen im Stadtpark.

Rund um beide Anlagen sind in den letzten Monaten viele neue Häuser entstanden. Die neuen Bewohner wollten wir mit einer spektakulären Werbeaktion auf die Tennisabteilung des SV St. Georg aufmerksam machen. Mit mehreren fleißigen Helferlein stellten wir vorab rund 250 Info-Tüten zusammen. Der Inhalt: eine Einladung zum Tag der offenen Tür, Informationen über die Aktion „Tennis für Jedermann“, ein Georgie-Exemplar und – ein mit einem Stempel gekennzeichnetener Tennisball. Wer den am TdoT zurückbrachte, erhielt ein Los für unsere Tombola. Diese Tüten verteilten wir sowohl an Passanten bei den umliegenden U- und S-Bahnstationen als auch an den Hauseingängen, Briefkästen und Fahrradkörben. Persönliche Gespräche mit den Anwohnern sorgten noch für zusätzliche Aufmerksamkeit.

Das Ergebnis: Zwei wirklich erfolgreiche Tennis-Tage, die uns viele neue Mitglieder und so manche Verstärkung für die Mannschaften gebracht haben.

und im Stadtpark

An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an alle, die geholfen haben, diese Veranstaltungen zu einem Erfolg zu machen. Vor allem auch an Jürgen Ohl, der sich an beiden Tagen als Trainer zur Verfügung stellte, und an Assi Asbeck, der im Stadtpark half, den Ansturm an Tennis-Fans zu meistern. Beiden gelang es, bei Kindern und Erwachsenen die Begeisterung für das Tennisspiel zu wecken.

Viele der Gäste haben bei diesen Veranstaltungen den Tennissport neu oder wieder für sich entdeckt. Und etlichen Besuchern gefiel es bei uns so gut, dass wir sie inzwischen als



neue Mitglieder begrüßen konnten. Wir werden uns bemühen, dass sie sich auch weiterhin bei uns wohlfühlen.
Uschi von Grudzinski



Mixed-Doppel-Turnier

An diesem Tag waren alle Gewinner



Viel Spaß und Freude – eigentlich wie in jedem Jahr – hatten die 24 Teilnehmer beim diesjährigen Tennis-Mixed-Doppeltturnier auf unserer Tennisanlage am Lohhof.

Bei strahlendem Sonnenschein, leckerem, von Signe gebackenem Kuchen und perfekter Organisation durch Mario Henatsch standen nicht nur Mitglieder des SV St. Georg und von Cabrio Sport auf dem Platz. Freunde und Verwandte von Jenny und Eric

waren sogar extra aus Potsdam angereist, um am Turnier teilzunehmen.

Die Stimmung? Super! Das zeigen schon die Fotos. Alle waren Gewinner, alle bekamen Preise (gestiftet vom SV St. Georg und Cabrio Sport), aber nur einer kann Gesamtsieger werden. Es war Mathias Kurland (mit Pokal). Bei den Damen hieß die Siegerin Monika Sannmann.

Jutta Rück





Viele sportliche Aktionen, beachtliche Erfolge bei Turnieren und Medenspielen, 50 (!) neue Mitglieder in zwei Jahren – eine frische Brise positiver Energie durchzieht die Tennisabteilung des SV St. Georg. Dazu gehört auch ein neuer Trainer, den wir zum Ende der Sommersaison 2016 gewinnen konnten.

Philip Pauling ist 29 Jahre alt, lizenzierter B-Trainer und erst vor kurzem von Hannover nach Hamburg gezogen. Schon 15 Jahre lang konnte er mit seinem Training in mehreren Vereinen begeistern. Außerdem hat er fünf Jahre beim Niedersächsischen Tennisverband e.V. gearbeitet und dort unter anderem das Bezirkstraining für Kader-SpielerInnen geleitet.

Unser neuer B-Trainer bietet ein modernes und abwechslungsreiches Tennistraining. O-Ton Philip: „Ich möchte gerne jedem Spieler in meinem Training den Spaß an der Sportart Tennis vermitteln. Deshalb sehe ich mich nicht nur als Trainer, sondern auch als Motivator – auf und neben dem Tennisplatz. Es ist für mich wichtig, jede Spielerin und jeden Spieler im Training individuell zu fördern und gezielt auf seine Vorerfahrungen aufzubauen.“

Philip bietet wöchentliches Gruppen- und Einzeltraining in jedem Leistungsbereich (Anfänger, Fortgeschrittener etc.) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Individuelles Training, um spezielle Schläge zu verbessern? Training für Spielsituationen im Einzel und Doppel? Am besten, Ihr meldet Euch einfach mal bei Philip!

Kontakt: philip.pauling@gmx.de

Herren 65: Aufstieg in die Nordliga?

Knapp vorbei ist auch daneben...

Im Sommer 2015 hatte es schon nicht geklappt: Unsere OBERLIGA HERREN 65-Mannschaft erreichte zwar den Staffelsieg und wurde Hamburger Meister, konnte aber zum Aufstiegsspiel in die Nordliga gegen Buschhausen (bei Bremen) nicht antreten, da Geburtsstagsfeiern in Kairo und/oder Kreuzfahrten wahrgenommen werden mussten. Die Gegner liessen sich verständlicherweise und erwartungsgemäß mit ähnlicher Begründung nicht auf eine Terminverschiebung des Relegationsspieles ein.

In der Sommermedenspielsaison 2016 sollte es ganz anders werden!

Wieder schafften die Herren 65 den Staffelsieg und somit wieder die Meisterschaft. Dieses Mal waren sogar alle Spieler zur

Stelle und traten gegen die Mannschaft von Barrien-Syke (auch bei Bremen) zum Relegationsspiel an. Das Ergebnis war fast tragisch zu nennen: ein sicher geglaubter Sieg im Doppel (Sievers/Dilcher) konnte bei einem Gesamtspielstand von 3:2 trotz eines zwischenzeitlichen Tiebreakstandes von 6:9 nicht erspielt werden!!

Das Endergebnis hieß 3:3. Unentschieden, aber für uns leider trotzdem verloren, denn der Gegner hatte 2 Spiele Vorsprung!

Traurig oder auch höchst unzufrieden, aber letztlich nicht demotiviert fuhr unsere Mannschaft zurück in die Heimat. Das Ziel für 2017 ist wieder einmal: Aufstieg in die Nordliga !!

Bruno Sievers



1. Damen 40:

Aushilfen pushen uns zum Aufstiegskandidaten

Nach dem ersten Spieltag 2016 gegen Heimfeld II stand für die weiteren Gegnerinnen fest: Die Frauen von St.Georg wollen aufsteigen. Dieses Gerücht begleitete uns durch die Saison. Obwohl wir dieses Heimspiel knapp mit 4:5 verloren, hatte unsere Aushilfstaktik die Spekulationen genährt. Dabei war der Grund für die Mannschaftsverstärkung ein ganz anderer: Wir brauchten die Unterstützung der 1. Damen, um überhaupt komplett antreten zu können!

WOLFGANG LIESE WERKZEUGE • MASCHINEN

Billhorner Mühlenweg 22
20539 Hamburg

Telefon: 040 - 78 18 88
Telefax: 040 - 78 68 79

E-Mail:
Liese-Werkzeuge@t-online.de

ROTHERMANN ELEKTROTECHNIK

INGENIEURBUERO - GEBÄUDETECHNIK
MITTEL- UND NIEDERSpannung
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

HINTZPETERSTIEG 4 · 20539 HAMBURG
TEL. 040/78 04 04-0 FAX 040/789 32 49
info@rothermann.com www.rothermann.com

Ein Tennisarm sollte uns für die Saison deutlich schwächen, Virus- und Urlaubsausfälle kamen noch dazu. Gut, dass wir über alle Frauen-Mannschaften so breit aufgestellt sind, dass wir uns gegenseitig aushelfen können! Immerhin: Das Aufstiegsgerücht zeigte ebenso Wirkung wie unsere Spielfreude. Die nächsten drei Begegnungen gegen Schenefeld (5:4), Este (6:3) und Forsthaus (6:3) konnten wir für uns entscheiden. Dann kam der wohl heißeste Tag der Saison, der 12. Juni. In Bergstedt brannte die Sonne gnadenlos auf die Tennisplätze, kein Schattenspender in Sicht! Gegen den Spitzenreiter TGBW holten wir gerade mal einen Satz heraus und gingen mit 9:0 unter - das schaffte keine andere Mannschaft aus unserer Staffel! Trotzdem war am Ende der Saison der 3. Platz gesichert.

In Klasse III seht ihr uns nächste Saison wieder. Bis dahin trainieren wir weiter mit Jung-Vater Jan auf dem Platz und mental die Tricks für's Tie-Break-Gewinnen. Nochmals besten Dank an Silke, Anke, Marion und Astrid fürs Mitspielen und an unseren treuen Fan Birgit für die Unterstützung am Spielfeldrand!

Almut Kipp



ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender
Rainer Lochbaum
Tel.: 0172 66 33 153
E-Mail: vorstand@svstg.de

2. Vorsitzender
Mathias Kurland
Tel.: 0163 62 62 844
E-Mail: mkurland@svstg.de

Schatzmeister
Signe Schlee
Tel.: 040 / 21 23 53
E-Mail: schatzmeister@svstg.de

Erweiterter Vorstand

Uwe Iden (Schriftführer)
Tel.: 0170 4692159
E-Mail: presse@svstg.de

Oliver Richter
Tel.: 0177 23 81 870
E-Mail: orichter@svstg.de

Beirat

Dr. Harm Bredemeier
Tomas Tamm
Jürgen Kaape
Tim Cordts
Joachim Kröger

Geschäftsstelle

Hammer Steindamm 130
20535 Hamburg
Tel.: 040 / 21 23 53 Fax: 040 / 2190 29 33
E-Mail: info@svstg.de
Mo. 15:00 bis 18:00 Uhr
Do 15:00 - 18:00 Uhr (ab Jan 2017)

Vereinskonten (Haspa / BIC HASPADEHHXXX)

Allgemein: IBAN DE30200505501030240954
Spendenkonto: IBAN DE18200505501244124812

Tenniskonto: IBAN DE14200505501244121586

Ansprechpartner Abteilungen:

Badminton
Qiong Wu
Tel.: 0176 81 66 34 72
E-Mail: badminton@svstg.de

Basketball
Ralph Hiemke
Tel.: 040 / 64 34 068
E-Mail: basketball@svstg.de

Fußball
N.N.
-
E-Mail: fussball@svstg.de

Herzsport
Klaus Pfund
Tel.: 040 / 733 11 04
E-Mail: herzsport@svstg.de

Leichtathletik
Michael Loth
Tel.: 040 / 200 78 96
E-Mail: leichtathletik@svstg.de

Senioren-sport
Marion Martens
Tel.: 04103 / 18 95 953
E-Mail: senioren@svstg.de

Tennis
Jutta Rück
Tel.: 0173 248 48 50
Tel.: 040 / 21 90 29 37 (Di - Do
10.00 bis 14.00 Uhr)
E-Mail: tennis@svstg.de

Turnen
Inken Mittelstädt
Tel.: 0172 364 78 52
E-Mail: turnen@svstg.de

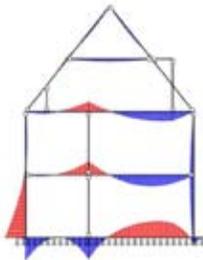
Volleyball
Thorsten Haller
Tel.: 040 / 23 90 97 14
E-Mail: volleyball@svstg.de

Vereinsgaststätte
Hammer Steindamm 130
20535 Hamburg
Tel.: 040 / 21 90 29 40
E-Mail: gaststaette@svstg.de





IFF - INGENIEUR – BÜRO FÜR FACHPLANUNG GmbH.



Biegemomente eines Stabwerkes

**Tragwerksplanung (Statik
auch für kleine Umbauten)**

Parkdachplanung

IFF Ingenieur-Büro GmbH

Griesstraße 83

20535 Hamburg

Tel.: 040 / 20 24 55

Fax.: 040 / 200 68 61

Inh.: Dipl.-Ing. Jens-Peter Schlee vDI

